



Sammlung Theaterzettel

Götterdämmerung

Reichwein, Leopold

1909-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 9. Mai 1909.

48. Vorstellung im Abonnement D.

Gastspiel des Herrn A. Pennarini vom Stadttheater
in Hamburg.

Götterdämmerung

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Siegfried	* * *	Woglinde)	(Else Tuschkau
Gunther	Hugo Voisin	Wellgunde) Rheintöchter . .	(Muriel Terry
Hagen	Wilhelm Fenten	Flosshilde)	(Betty Kofler
Alberich	Joachim Kromer	Erste)	Julie-Neuhaus <i>Kofler</i>
Brünnhilde	Julia Hoffmann-Bielfeld	Zweite) Norne	(Muriel Terry <i>Neuhaus</i>
	v. Hofh. i. Karlsruhe a. G.	Dritte)	(Martha Knevels
Gutrune	Lilly Hafgren Waag		Mannen. Frauen.
Waltraute	Betty Kofler		

* * * **Siegfried** **A. Pennarini.**

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunthers Hofhalle am Rhein.
2. Der Walkürenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.
2. Gunther's Halle.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Beginn des } zweiten Aktes 8 Uhr 20 Minuten.
 } dritten Aktes 9 Uhr 45 Minuten.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	Mk. 4.— per Platz
3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	„ 5.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 7.— „ „	Galerie	„ —.70 „ „
2. Reihe	„ 6.— „ „		
Logen I. Rang 3. Reihe	„ 6.50 „ „		
Logen II. Ranges 1. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.50 per Platz
		Parterre	„ 2.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage vor der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1 1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Ganz der Papa.